



## Lernbegleitung und Kompetenzenportfolio

---

### Das BWZ Obwalden geht neue pädagogische Wege

Wie lassen sich für junge Menschen eigene fachliche und soziale Kompetenzen biographisch korrekt darstellen, so dass diese ihnen nach der Lehre und damit im späteren Leben für ihre Arbeitsmarktfähigkeit nützlich sind?

Dieser Herausforderung nimmt sich das Projekt LERNBEGLEITUNG und KOMPETENZENPORTFOLIO des BWZ Obwalden an. Ab Schuljahr 2010/11 sollen diese Pädagogik und dieses biographische Instrument einlaufend mit den 1. Klassen für alle Berufslehren eingeführt werden.

Für die Erfolgssicherung ist es zwingend nötig, dass die drei Lernorte in der beruflichen Grundbildung, nämlich Lehrbetrieb, überbetriebliche Kurse und Berufsfachschule, kooperieren.

### Ich weiss, was ich kann und was ich will.

**Bisher:** Nach Abschluss der Berufslehre erhalten die jungen Berufsleute ein Zertifikat. Dieses sagt jedoch wenig aus über ihre individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen. Zudem zeigt die Erfahrung, dass die meisten Jugendlichen sich wenig darüber bewusst sind, über welche beruflichen Fach- und Sozialkompetenzen sie effektiv verfügen und welche Ziele sie mit ihrem Potenzial erreichen wollen.

**Neu:** Mit dem Kompetenzenportfolio für Lernende soll diese Lücke geschlossen werden. Es soll den jungen Berufsleuten helfen, sich nach der beruflichen Grundbildung leichter und einfacher in den Arbeitsmarkt integrieren zu können. Das Kompetenzenportfolio will die Arbeitsmarktfähigkeit der jungen Berufsleute steigern.

### Was bringt das Kompetenzenportfolio?

#### *Weil es den Lernenden und dem Arbeitgeber Nutzen bringt*

- Die Arbeitgeber erfahren rascher einen vertieften Einblick in die Fähigkeiten des/der Stellensuchenden. Die Selektion im Bewerbungsverfahren wird dadurch erleichtert und Fehlbesetzungen vermindern sich.
- Die Stellensuchenden können während des Vorstellungsgesprächs ihre Kompetenzen glaubwürdig präsentieren, da sie sich damit auseinandergesetzt haben. Damit verbessert sich ihre Arbeitsmarktfähigkeit erheblich.
- Die jungen Berufsleute verfügen über ein fundiertes Selbstmanagement ihrer Kompetenzen und kennen ihre beruflichen Ziele, was ihr Selbstbewusstsein stärkt.

### Das Kompetenzenportfolio setzt sich aus vier Teilen zusammen:

1. Biografiearbeit: Stärke/Schwäche-Profil und Fremdbild
2. Selbst- und Fremdeinschätzungen mit persönlicher Reflexion
3. Kompetenzensammlung: Schule/Lehrbetrieb/ÜK/Freizeit
4. Bewerbungsdossier

Wir leben die Lernort-Kooperation!